

Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **40 (1932)**

Heft 11

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHER SAMARITERBUND

Zürich/Olten, den 20. Sept. 1932.

*An die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes.**Werte Samariterfreunde!*

«Sie hätten die Freude meiner Frau sehen sollen. Sie sagte, das sei Hilfe aus grösster Not.» So heisst es in einem Dankbrief für eine aus unserer Hilfskasse gewährte Unterstützung. Auch andere rührende Dankesbezeugungen sind uns zugegangen.

Im Jahre 1931 wurden in 39 Fällen Unterstützungen im Gesamtbetrag von Fr. 6650.— gewährt. Viel Kummer und Leid konnte damit gemildert und manche drückende Sorge erleichtert werden. In Dutzenden von Fällen hätte die Hilfskassenkommission gern einen grössern Beitrag zugesprochen, doch die verfügbaren Mittel erlaubten es leider nicht.

Es ist deshalb dringend nötig, unsere Hilfskasse noch weiter auszubauen.

Anlässlich der Abgeordnetenversammlung von 1931 in Bern richtete unser unvergesslicher Verbandssekretär, Herr Rauber sel., an die Delegierten einen warmen Appell, die Sektionen möchten durch einmalige freiwillige Spenden dazu beitragen, dass bald das vorgesehene Stiftungskapital von Fr. 250'000.— erreicht werden könne. Ein bezüglicher Aufruf erging sodann unterm 5. September 1931 an sämtliche Sektionen.

Der Erfolg war sehr erfreulich. Zahlreich flossen grössere und kleinere Beiträge. Fast alle Sektionen machten es sich zur Ehrenpflicht, nach Möglichkeit zur Krönung des gemeinsamen Wohlfahrtswerkes beizutragen. Unter Heranziehung anderer bereitstehender Mittel war es möglich, auf Ende des Jahres 1931 den Betrag von Fr. 25'000.— dem Stiftungskapital zuzuführen, so dass dieses

von Fr. 200'000.— auf Fr. 225'000.— erhöht werden konnte. Wir danken allen nochmals herzlich, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Heute fehlen uns noch rund Fr. 10'000.—, um das Ziel, das vollständige Stiftungskapital von Fr. 250'000.—, zu erreichen.

Liebe Samariterfreunde! So nahe am Ziel wollen wir nicht erlahmen. Es muss in allernächster Zeit erreicht werden. Wir wollen unsern Ehrgeiz dareinsetzen, auf Ende dieses Jahres den Schlussstein in unser Werk einfügen zu können, so dass im nächsten Jahresbericht das volle Stiftungskapital von Fr. 250'000.— ausgewiesen werden kann.

Der Zentralvorstand richtet deshalb nochmals die herzliche Bitte vorerst an alle diejenigen Sektionen, die bis heute aus diesem oder jenem Grunde noch keinen Beitrag geleistet haben, sie möchten nach Möglichkeit das schöne Werk durch einmalige freiwillige Beiträge unterstützen. Sodann wenden wir uns vertrauensvoll abermals an *alle* Sektionen, und namentlich an die finanzkräftigeren, dem Beispiel jener zu folgen, die uns in opferfreudiger Begeisterung einen *zweiten* Beitrag überwiesen haben.

Der Ausbau unserer Hilfskasse lag unserem leider allzu früh verstorbenen, hochgeschätzten Verbandssekretär ganz besonders am Herzen. In der letzten, kurzen Unterredung, die Herr Rauber am Dienstag vor seinem Heimgang mit dem Stellvertreter hatte, erkundigte er sich nach dem Stand der Sammlung zu Gunsten der Hilfskasse. An diesem Werke hing er mit der letzten Faser seines Seins.

Sein Andenken werden Sie in sinniger Weise ehren, wenn Sie, liebe Samariterfreunde, nochmals ein Opfer bringen, damit bald unser Ziel erreicht werden kann.

Wir hoffen zuversichtlich, dass uns der heute noch fehlende Betrag von rund Fr. 10'000.— in den nächsten Wochen oder Monaten zukommen wird. Deshalb bitten wir Sie höflich, unsern Aufruf

möglichst bald behandeln zu wollen und hoffen auf eine wohlwollende Erledigung.

Mit herzlichem Dank zum voraus und freundlichen Samaritergrüssen

Im Namen des Zentralvorstandes:

Der Präsident:
Hans Scheidegger.

Der Sekretär:
E. Hunziker.

Schweizerischer Samariterbund.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

XI.

Vom 21. September bis 20. Oktober sind uns folgende Beiträge zugekommen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Zweigverein vom Roten Kreuz, Zürcher Oberland	Fr. 200.—
Samariterverband des Kantons Zürich (2. Rate)	» 100.—
Société de Samaritains, La Chaux-de-Fonds (2 ^e versement)	» 50.—
Samariterverein Wohlen (Aargau) (2. Rate)	» 50.—
» Wil und Umgebung (St. Gallen)	» 50.—
Société de Samaritains St-Imier (2 ^e versement)	» 50.—
Samariterverein Grenchen	» 30.—
» Wetzikon (3. Rate)	» 30.—
» Wehnthal	» 30.—
Société de Samaritains Chernex (2 ^e versement)	» 20.—
Samariterverein Schönenwerd u. Umgebung (2. Rate)	» 20.—
» Lenzburg (2. Rate)	» 20.—
» Luterbach (2. Rate)	» 20.—
» Goldau (2. Rate)	» 20.—
» Steckborn-Berlingen	» 20.—
Société de Samaritains Yverdon (2 ^e versement)	» 15.—
Samariterverein Baar (2. Rate)	» 10.—
» Embrach	» 10.—
Société de Samaritains Moutier (Berne) (2 ^e versement)	» 10.—
» » » Val-de-Ruz-Centre (2 ^e versement)	» 10.—
» » » Vallorbe	» 10.—
P. H. in F., Verzicht auf Reisespesen	» 6.90
Société de Samaritains Buttes	» 5.—
L. A. à L., don volontaire	» 3.—
F. St. in S., Verzicht auf Reisespesen	» 2.50

Alliance suisse des Samaritains.

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

XI.

Du 21 septembre au 20 octobre les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs: